

Das Esel- und Mulitreffen 2026 in Paaren

Unser großes Jahrestreffen steht wieder an.

Liebe Esel- und Mulifreunde,

wir möchten euch herzlich auf unserem diesjährigen 36. Esel- und Mulitreffen vom 14. bis 16. August 2026 begrüßen. Das Eseltreffen findet dieses Jahr unter dem Motto „**Lange OHREN, großes HERZ**“ statt.

Unsere jährlichen Treffen bieten Esel- und Mulifreunden die Gelegenheit, sich gegenseitig mit ihren Tieren in sportlichen Wettbewerben zu messen. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, die Tiere einer ausgebildeten und fachkundigen Jury vorzustellen und dabei Tipps zur weiteren Ausbildung und dem Training zu erhalten. Außerdem können während Sichtungungen und Workshops Ausrüstung und Ausbildung von Mensch und Tier

von erfahrenen Fachleuten überprüft oder die Tiere in lustigen, informativen oder beeindruckenden Schaeinlagen zwischen den Wettbewerben vorgestellt werden. Das Gewicht der Tiere kann durch die zur Verfügung stehende Waage am Freitagnachmittag und Samstagvormittag ermittelt werden, so dass beispielsweise bei der nächsten Wurmkur die Dosierung exakt angepasst werden kann.

Um all diese Programmpunkte in ein Wochenende zu bekommen, finden die ersten schon am Freitagabend statt. Samstag und Sonntag werden dann unter den Augen der Richter und vieler Zuschauer die Wettbewerbe und Schaeinlagen stattfinden. Am Samstagabend wird es außerdem wieder ein abwechslungsreiches Abend-

programm für alle Zweibeiner geben, welches in gemütlichem Austausch mit anderen Esel- und Mulifreunden ausklingt. Während des gesamten Treffens steht das Wohl der Tiere an erster Stelle. Esel und Mulis unterscheiden sich von Pferden, dies wird in allen Wettbewerben selbstverständlich beachtet. Tiere, die physisch oder psychisch überfordert sind, empfinden keinen Spaß. Esel und Maultiere, die keine Freude an der Arbeit haben, sind nicht kooperativ. Nehmt deswegen bitte Rücksicht auf eure vierbeinigen Freunde und Partner und bereitet diese rechtzeitig und gründlich auf die gestellten Aufgaben vor. Bei Verdacht auf tierschutzwidriges Verhalten, zum Beispiel durch Überforderung, behält sich der Vorstand vor, den Teilnehmer vom Wettbewerb oder von der Schaeinlage auszuschließen. Ebenso liegt es in der Verantwortung der Richter, Teilnehmer bei begründetem Verdacht vom Wettbewerb auszuschließen.

Allgemeine Informationen

- **Ort:** MAFZ-Erlebnispark, Gartenstraße 1-3, 14621 Paaren im Glien
- **Datum:** Freitag, 14. August bis Sonntag, 16. August 2026
- **Veranstalter:** Interessengemeinschaft für Esel- und Mulifreunde in Deutschland e. V.
- **Ansprechpartner vor Ort:** Christine Möller, +49 176 34927611
- **Pressesprecherin:** Kerstin Nußbaum, +49 157 71340891, presse@esel.org
- **Meldestelle:** Joseph Nußbaum, +49 172 2517490, meldestelle@esel.org
- **Hengstbetreuung/Hengst-Paddock Vermietung:** Sophia Bardenhagen +49 176 73202368

- **Heu Verkauf:** Tagespauschale pro Tier 2,- € (Achtung: loses Heu, bitte eigene Heunetze zum Transportieren des Heus mitbringen)
- **Tierarzt:** Antje Breitsprecher +49 160 5777208
- **Hufschmied:** Thomas Glas +49 171 3183113
- **Hufpfleger:** Jonas Fabig +49 151 14971760

Möchtest du uns vor oder während des Treffens helfen? Dann melde dich unter eseltreffen26@esel.org oder telefonisch bei Christine Möller +49 176 34927611. Wir suchen noch Leute, die im Vorfeld beim Bau der Hindernisse und Dekoration zur

erweiterten Vorstandssitzung helfen können, Freitag, Samstag und Sonntag beim Auf- und Abbau der Hindernisse helfen, Samstag und Sonntag auf den Wettbewerbsflächen und drumherum abäppeln und uns bei sonstigen kleinen Aufgaben, die während des Treffens anfallen, helfen.

Eintritt

Das MAFZ verlangt von allen Besuchern 5,- € Eintritt (nur Barzahlung). Mitglieder der IGEM, Helfer und Teilnehmer kommen mit dem Mitgliedsausweis oder dem „Helferarmband“, welches bei Begleichen der Camping- und Teilnehmergebühr an der Meldestelle ausgeteilt wird, kostenlos auf das Gelände.

Der Eintritt zum Esel- und Multitreffen bietet auch Zugang zum ARCHE-Haus-tierpark und der Erlebnislandschaft des MAFZ mit vielen Spielplätzen für Kinder. Die geplante Schließung des MAFZs findet erst zum Ende des Jahres statt, so dass unser Eseltreffen 2026 noch einmal in Paaren ausgetragen werden kann.

Anfahrt

Mit dem Auto:

Der MAFZ-Erlebnispark kann über den Berliner Ring (A 10) Ausfahrt Falkensee und dann der Ausschilderung MAFZ folgend erreicht werden. Wenn Sie Esel auf einer Koppel sehen, sind Sie noch nicht da, aber schon sehr nah am Eseltreffen.

Bitte beachten: Bis „Mitte August“ ist die Straße zwischen Grünefeld und Paaren wegen Bauarbeiten voll gesperrt. Daher ist die Anreise aktuell nur aus Richtung Pausin/Schönwalde, Nauen und von der Abfahrt Falkensee über die A 10 möglich.

Mit den Öffis von Berlin aus:

Ab der Bushaltestelle S+U Rathaus Spandau (ICE Halt Berlin-Spandau) fährt die Havelbuslinie 671 (Tarif: BC). Alternativ erreichen Sie Paaren im Glien auch mit der Linie 659 ab Nauen. Die Verbindung vor Abfahrt genau prüfen! Aufgrund von Bauarbeiten, Ferien und Wochenende können die Abfahrtszeiten abweichen.

Und wie kommt man auf das Gelände?

Teilnehmer und Camper kommen über Tor 6 von hinten auf das Gelände. Besucher kommen über Tor 3 auf den Besucherparkplatz und auf das Gelände.

Anreise in der Nacht:

Für alle, die spät abends oder nachts anreisen, schließen wir nach vorheriger Anmeldung Tor 2 auf.

Unterbringung von Mensch und Tier (Campingmöglichkeiten)

Menschen und Tiere können von Mittwoch, 12.8. bis Montag, 17.8. auf den ausgewiesenen Campingflächen auf dem Gelände des MAFZ campen. Die Campinggebühr ist nach der Ankunft frühestens ab Freitagabend an der Melde-



Geländeplan.

stelle zu begleichen und beträgt für das ganze Wochenende pro Einheit 30,- €. Auf dem Campingplatz können Autos, Anhänger, Wohnmobile, Wohnwagen, Zelte und Paddocks aufgebaut werden. Der Stromanschluss für Wohnwagen und Wohnmobile kostet 5,- € extra. Zaunmaterial (z. B. Zaunpfähle, Litze und mobiles Stromzaungerät) zum sicheren Einzäunen der mitgebrachten Tiere muss von jedem Teilnehmer selbst mitgebracht werden. Ein Stromzaun ist nicht verpflichtend, aber empfohlen. Netzzäune sind zum Einzäunen von Equiden (Pferden, Eseln, Mulis,...) aufgrund eines erhöhten Unfallrisikos nicht erlaubt. Außerdem ist beim Aufbau des Paddocks auf einen **ausreichenden Sonnen- und Regenschutz für alle Tiere** zu achten! Da der Anhänger, mit dem die Tiere reisen, in der Regel nicht ausreichend Schutz vor Sonne und Regen bietet (zum Beispiel heizen sich gewöhnliche Pferdeanhänger in der Mittagssonne sehr stark auf), empfehlen wir ein großes Sonnensegel oder einen Pavillon für die Tiere aufzubauen. Zum „Zwischenparken“ der Tiere während des Auf- und Abbaus des eigenen Paddocks steht eine begrenzte Anzahl an Paddock-Boxen zur Verfügung, die aber nicht zum dauerhaften „Parken“ der Tiere gedacht sind und auch keinen Wetterschutz bieten. Wasseranschlüsse sind auf dem ganzen Gelände verteilt vorhanden. Den Teilnehmern und Helfern stehen die Toiletten und Duschen des MAFZ-

Erlebnisparks zur Verfügung. Barrierefreie Toiletten sind auch vorhanden. Grillen und offenes Feuer sind auf dem Gelände des Campingplatzes unabhängig von der aktuellen Waldbrandgefahrensstufe nicht gestattet.

Versorgung der Tiere

Jeder Tierbesitzer ist selbst für die Versorgung seiner Tiere verantwortlich. Trinkwasser für die Tiere kann aus einem der auf dem Gelände verteilten Wasseranschlüsse entnommen werden. Heu kann für eine Tagespauschale von 2,- € pro Tier vor Ort gekauft werden, dazu bitte eigene Heunetze mitbringen. Stroh wird nicht angeboten und muss bei Bedarf mitgebracht werden. Der Erlös geht an die Eselfreunde im Havelland e.V., die das Heu zur Verfügung stellen und sich um die Entsorgung des angefallenen Mistes kümmern. Alternativ kann natürlich auch immer selbst mitgebrachtes Heu und Stroh gefüttert werden. Die Paddocks sind regelmäßig sauber zu halten und sauber und ordentlich zu hinterlassen. Werkzeug um den Mist einzusammeln muss vom Tierhalter selbst mitgebracht werden, es gibt eine zentrale Mistsammelstelle (Anhänger, wo der Mist raufkommt).

Hengste

Hengste müssen während des Esel- und Multitreffens aus Sicherheitsgründen in den zugewiesenen Paddock-Boxen untergebracht werden. Bei Nichtbefolgung behält sich der Vorstand bzw. der Veran-

stalter den Platzverweis und den Ausschluss von den Wettbewerben vor. Da die bereitgestellten Paddock-Boxen über kein Dach verfügen, bitten wir auch alle Hengsthalter, an einen Wetterschutz für ihre mitgebrachten Hengste zu denken, auch wenn Sie nur für einen Tag da sind. Der Pferdeanhänger kann nicht in die „Hengstboxen“ integriert werden.

Die Hengsthalter werden gebeten, sich beim Eintreffen auf dem Gelände umgehend mit der zuständigen Ansprechpartnerin Sophia Bardenhagen (Tel.: +49 176 73202368) in Verbindung zu setzen, die die Boxen zuweisen wird.

Hengste dürfen außerhalb der zugewiesenen Paddock-Box nur mit geeigneter Trense und passendem Gebiss und nur von Personen geführt, geritten oder gefahren werden, die geeignet und genügend erfahren sind, auch in kritischen Situationen sicher mit dem Tier umzugehen.

Hunde

Hunde dürfen vor, während und nach dem Eseltreffen ganztägig nur angeleint

auf das Gelände. Das gilt auch für die Hunde der Teilnehmer des Esel- und Mulitreffens! Bitte an Kotbeutel denken um das Gelände sauberzuhalten!

Equidenpass, Chippen, Impfen, Entwurmen, Haftpflichtversicherung

Für alle Equiden, also auch für Esel und Mulis, sind Equidenpässe gesetzlich vorgeschrieben. Halter ohne Pass bzw. Nachweis der Beantragung begehen eine Ordnungswidrigkeit und müssen bei einer Polizeikontrolle (auch auf ihrem Hof) mit einer Anzeige und einem Bußgeldverfahren rechnen. Die Tiere müssen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften gechippt sein. Dies ist für alle nach dem 1. Juli 2009 geborenen Tiere vorgeschrieben. Die Tiere sollen geimpft, entwurmt und **müssen haftpflichtversichert** sein. Nicht geimpfte Tiere können krank werden und/oder Erreger in den heimischen Bestand tragen. Nicht entwurmete Tiere gefährden alle anderen Tiere auf dem Treffen. Ein Tier ohne Haftpflichtversi-

cherung zu halten ist grob fahrlässig und kann den Halter im Schadensfall für den Rest seines Lebens finanziell ruinieren. Mitglieder der IGEM können eine vergünstigte Haftpflichtversicherung abschließen. Siehe <https://esel.org/wissenswertes/tierhalter-haftpflichtversicherung/>

Kinder

Kinder und Jugendliche können sich im Jugendzelt treffen und auch dort von Freitag bis Sonntag mit eigener Isomatte und Schlafsack übernachten. Für alle Kinder (bis einschließlich 18 Jahre), die im Jugendzelt schlafen, gibt es Samstag und Sonntag kostenloses Frühstück. Der Jugendvorstand übernimmt keine Aufsichtspflicht, bittet aber um vorherige Anmeldung unter juvo@esel.org oder den Vermerk auf der Anmeldung. Während des Treffens kann man sich noch an der Meldestelle für das Jugendzelt anmelden. Am Infozelt wird es dieses Jahr eine Kinderbespaßung mit Mal- und Bastelmöglichkeiten durch die Jugendgruppe der Eselfreunde im Havelland geben.

Anmeldung

Zur Anmeldung füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und senden es per Email an meldestelle@esel.org, per Whatsapp an +49 172 2517490 oder per Post an Joseph Nussbaum, Poststraße 4, 56593 Kunkel.

Meldeschluss ist eine Stunde vor Wettbewerbsbeginn.

Die Meldegebühr beträgt pro Tier 7,50 € und wird nicht zurückgezahlt. Ab dem 09.08. fällt eine erhöhte Nachmeldegebühr von 12,50 € pro Tier an.

Die Meldestelle ist am Freitag von 16:00 bis 19:00 Uhr, am Samstag von 8:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Nach Ankunft auf dem Eseltreffen ist die Meldestelle aufzusuchen, um die Camping- und Meldegebühr zu bezahlen und die Kopfnummern abzuholen. Das Pfand für die Kopfnummern beträgt 5,- € pro

Tier, die Kopfnummern können am Sonntag bis 17:00 Uhr in der Meldestelle zurückgegeben werden. Die Kopfnummer wird in Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen vergeben. Die Kopfnummer dient zur Erkennung des Tieres während des Treffens und ist in jedem Wettbewerb am Halfter, Kopfstück oder dem Geschirr zu befestigen. Zur Rückverfolgung im Seuchenfall bitte alle Tiere (Esel, Mulis, Ponys) über das Anmeldeformular anmelden, die auf das Gelände des Eseltreffens kommen, auch wenn diese Tiere nicht an einem Wettbewerb teilnehmen und somit auch keine Meldegebühr für sie anfällt. Aus organisatorischen Gründen wird auch an Tiere, die nicht an Wettbewerben teilnehmen, eine Kopfnummer gegeben, diese kann aber nach Erhalt/Anmeldung bei der Meldestelle sofort wieder zurückgegeben werden, wodurch das Pfand entfällt.

Tiergerechte Nutzung von Eseln und Mulis

Jeder Teilnehmer an den Wettbewerben ist verpflichtet, seine Ausrüstung so zu wählen und zu verwenden, dass sie den Ansprüchen im Wettbewerb oder dem Schauprogramm genügt und die eingesetzten Tiere rechtzeitig und ausreichend auf die gestellten Aufgaben vorzubereiten. Teilnehmer an Wettbewerben und sonstigen Präsentationen müssen darauf achten, dass Reitergewicht bzw. Zuggewicht zu ihren Tieren passt. Siehe auch „Tierschutzgerechte Nutzung von Eseln“ in der Satzung der IGEM. Im Zweifelsfall sind geeignete Mitglieder rechtzeitig um Rat zu fragen, die Sprecher der entsprechenden Arbeitsgruppen stehen hier jedem Mitglied bei Fragen zur Verfügung. Ein Esel oder Muli darf maximal zwei Mal in einem

Wettbewerb starten, auch wenn es außer Konkurrenz startet.

Wettbewerbe

Exterieurbewertung / Nutzungsbewertung (äußeres Erscheinungsbild, Körperbau und Gänge)

Die Exterieurbewertung der Tiere beim jährlichen Esel- und Mulitreffen bietet allen Tierhaltern aus dem Verein die Möglichkeit, ihre Tiere von unabhängigen Fachleuten begutachten zu lassen. Oberste Priorität haben dabei die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Tiere. Unsere Tiere sollen nicht alle gleich aussehen, wie das z. B. bei Tieren einer Pferderasse gefordert wird.

Im Vordergrund steht dabei die Einschätzung der Nutzbarkeit der Tiere, so dass auch Wallache und Mulis vorgestellt werden können. Die Bewertung soll keine Fehlersuche sein, vielmehr kann sie dem Halter wichtige Hinweise für den weiteren Umgang, die Zucht und die Gesunderhaltung seines Tieres geben.

Die Bewertungsgruppen

Die zur Bewertung angemeldeten Tiere werden nach Geschlecht, Größe (siehe Standard der IGEM) und Alter in Gruppen eingeteilt.

Es gibt folgende Bewertungsgruppen:

Gruppe 1: Großesel-Hengste ≥ 131 cm

Gruppe 2: Hengste 9 Monate bis 2 Jahre

Gruppe 3: Hengste 3 bis 5 Jahre

Gruppe 4: Hengste älter als 5 Jahre

Gruppe 5: Wallache

Gruppe 6: Großesel-Stuten ≥ 131 cm

Gruppe 7: Stuten 9 Monate bis 2 Jahre

Gruppe 8: Stuten 3 bis 5 Jahre

Gruppe 9: Stuten älter als 5 Jahre

Gruppe 10: Maultiere und Maulesel

Die Bewertung richtet sich nach dem Standard der IGEM und beginnt mit der Gruppe 5 (Wallache), anschließend folgen die anderen Bewertungsgruppen.

Eine Bitte an alle Teilnehmer mit Eseln oder Mulis: Hengste sind bei Bewertungen oft schwer zu bändigen, da die Ansammlung von Stuten und Rivalen für große Aufregung sorgt. Halten Sie während der Exterieurbewertung der Hengste mit Ihren Tieren, egal ob Wallach oder Stute, Abstand zum Bewertungsdreieck.

Nach der Bewertung der Hengste werden die Hengste zurück in die Boxen gebracht. Erst danach geht es mit der folgenden Bewertungsgruppe 6 (Großesel-Stuten) weiter. Daher ist es auch nicht notwendig, mit den Stuten der Gruppe 6 direkt am Bewertungsdreieck zu warten.

Das Bewertungsdreieck

Bei der Bewertung liegen Stangen als Dreieck auf dem Boden. Dieses Dreieck ist sowohl eine Hilfe bei der Vorführung des Tieres als auch für die Richter bei der Bewertung des Tieres.

Zuerst wird das Tier mit dem Kopf nach links vor die Richter hingestellt. Stellen Sie sich vor das Tier, nehmen Sie in jede Hand einen Zügel und sprechen Sie mit dem Tier. Es ist wichtig, das Stillstehen vorher zu üben. Dann gehen Sie nach Aufforderung der Richter im Uhrzeigersinn außen um das Dreieck, Sie gehen immer links vom Tier. Wenn Sie den rechten Zügel etwas verkürzen, drängt das Tier Sie in den Ecken nicht fort. Gehen Sie rechts vom Tier, versperren Sie den Richtern und Richterinnen die Sicht. Das Dreieck bietet die Möglichkeit, das Tier von allen Seiten zu sehen. Erste Dreiecksseite – von den Richtern weggehen, zweite Dreiecksseite – Richter schauen von der Seite, dritte Dreiecksseite – auf die Richter zukommen.

Tipps für das Vorstellen von Eseln/Mulis

Die Hufe müssen vor der Bewertung (dies kann auch vor der Anreise geschehen) mit Hufkratzer, Wasser und Wurzelbürste gereinigt werden. Es ist den Richtern und ihren Assistentinnen nicht zuzumuten, beim Beurteilen der Hufe auf der Suche nach Ballen und Strahl in schwarzer, stinkender Schmiere zu wühlen. Frisch eingetretener Schmutz stört bei der Bewertung nur wenig.

Die Hufe sollen spätestens eine Woche vor der Bewertung berundet werden. Nach jeder Veränderung am Huf braucht das Tier einige Tage, sich daran zu gewöhnen.

Das Tier soll sein Winterfell vollständig gewechselt haben und geputzt sein. Gesunde, erwachsene Tiere haben Ende August ihr Winterfell längst gewechselt, an-

dernfalls ist der verzögerte Fellwechsel ein Hinweis auf Verwurmung, Fehlernährung oder andere Erkrankungen.

Das Äußere eines ungeputzten Tieres lässt sich schlechter beurteilen als das von einem gepflegten Tier.

Bei der Bewertung sollen sich die Tiere in Schritt und Trab präsentieren. Körperbau, Fundament (Vorder- und Hinterbeine) und Gangvermögen können nur so wirklich gewertet werden. Die Richter können nur das beurteilen, was sie sehen, denn ein schlecht gehender Esel oder schlecht gehendes Maultier kann keine gute Note für die Gänge bekommen. Darum sollte das korrekte Vorführen vorher geübt werden.

Ablauf der Bewertung und Punkte

Jeder Richter bewertet jedes Tier eigenverantwortlich. Hierzu werden alle Tiere der Altersgruppe in der Reihenfolge ihrer Kopfnummern gemeinsam in den Führing gebracht und zunächst als Gruppe präsentiert. Danach werden die Tiere einzeln im Ring vorgeführt. Wenn alle Tiere dieser Gruppe vorgestellt worden sind, folgt die nächste Gruppe.

Bei der Erfassung der Bewertungsdaten werden für jedes Tier alle Angaben von allen Richtern berücksichtigt. Die erreichte Punktzahl errechnet sich aus der Summe des Durchschnitts pro Bewertungskriterium und wird nicht gerundet.

Sprechstunde der Richter

Die Bewertungsergebnisse (Exterieur – äußeres Erscheinungsbild, Körperbau und Gänge) sind bei jedem Treffen ein Thema, mit dem sich viele Esel- und Mulibesitzer erst einmal auseinandersetzen müssen. Die Richter haben sich dazu bereit erklärt, nach dem Ende der Bewertung eine „Sprechstunde“ abzuhalten, um interessierten Tierbesitzern einzelne Fragen zu beantworten. Hierzu ist der Bewertungsbogen mitzubringen. Ort und Zeit der Sprechstunde werden über Lautsprecher und an der Meldestelle bekannt gegeben.

Das Aufgabenheft der IGEM für die Wettbewerbe ist kostenlos auf unserer neuen Website <https://esel.org/> ganz unten unter Bemerkenswerte Downloads downloadbar.

Wettbewerbe

Hindernisparcours (1.1 des Aufgabenheftes)

Ein Hindernisparcours dient dem Esel/Muli und seinem Besitzer dazu, ohne Stress und Druck schwierige Situationen aus dem Alltag kennen zu lernen. Man hat die Möglichkeit, Misstrauen, Angst und Unsicherheiten des Esels/Mulis zu verringern und das Tier mit dieser Bodenarbeit auf Spaziergänge oder auf das Reiten und Fahren im Gelände vorzubereiten. Gleichzeitig wird das Vertrauen zwischen Mensch und Tier gestärkt. Daher darf das Einüben auf keinen Fall mit Gewalt geschehen. Beim Hindernisparcours können Tiere ab neun Monaten teilnehmen. Es können maximal 100 Punkte erreicht werden, Details zu den Hindernissen und der Bewertung entnehmen Sie bitte dem Aufgabenheft. Sieger ist das Tier, das den Parcours mit der höchsten Punktzahl bewältigt. Die Zeitnahme dient nur dazu, bei gleicher Punktzahl den Sieger zu ermitteln. Schlagen oder andere grobe Einwirkungen auf das Tier sind verboten. Hengste dürfen nur mit geeigneter Trense teilnehmen.

Jugendcup

Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahren, die am Hindernisparcours teilnehmen, werden automatisch in der Altersgruppe Jugendcup gewertet. Diesen gewinnt, wer in dieser Altersgruppe unabhängig von den übrigen Platzierungen die höchste Punktzahl erreicht. Der Gewinner oder die Gewinnerin gewinnt einen Gutschein für das nächste Jugendcamp.

Fahrwettbewerb

Die Sichtung der Gespanne findet vor der Einfahrt in den Parcours durch versierte Fahrer vor Ort statt. Zusätzlich wird es durch die Richter an der Startlinie eine Geschirrkontrolle geben. Während des ganzen Treffens ist auf dem Gelände nur das Fahren mit Gebiss erlaubt. Fragen zu Zäumung und Geschirr können in der Geschirrsprechstunde gestellt werden. Tag und Uhrzeit siehe Zeitplan oder Aushang am Infozelt oder der Meldestel-

le. Es ist die Fahraufgabe 2.2 Fahren mit Kegeln ausgeschrieben.

Führaufgabe

Ausgeschrieben ist die Aufgabe:

5.1 Führaufgabe ohne Hindernisse (Esel, Muli) (Neu)

Die Führaufgabe oder auch Führparcours ist nicht zu verwechseln mit dem großen Hindernisparcours. Die Führaufgabe findet in einem auf die Größe der Esel und Mulis angepassten Dressurviereck statt und erfordert genaues Führen des Tieres. Die Aufgabe ist so konzipiert, dass sich die Tiere nicht langweilen und trotzdem der Ausbildungsstand überprüft wird. Es werden verschiedene Wendungen im Schritt, präzises Anhalten, grades Rückwärtsgehen und Trab auf grader Strecke gefordert. Dabei soll besonderer Wert auf den harmonischen Umgang mit dem Tier gelegt werden. Bei einem großen Starterfeld kann es sein, dass in Zweier- bis Dreier-Abteilungen gestartet wird um die Wartezeit zu verkürzen. Die Aufgabe kann bei Bedarf vorgelesen werden, wir empfehlen aber sich die Aufgabe vorher anzuschauen und zuhause auch mit dem Esel/Muli zu üben. Grade der Trab an der Hand im Dressurviereck oder das harmonische Rückwärtsrichten stellt für viele Esel eine Herausforderung dar.

Weitere Informationen zur Altersbeschränkung von Mensch und Tier sowie der Ausrüstung entnehmen Sie bitte dem aktuellen Aufgabenheft auf unserer Webseite.

Packtierparcours (7.1 des Aufgabenheftes)

Dieser Wettbewerb soll zeigen, wie ein Esel/Muli und sein Führer verschiedene, für Touren mit Packtieren typische Situationen bewältigen. Dies soll ohne Stress und Druck geschehen.

Ausrüstung: Die Tiere können am Halfter oder mit Trense und Gebiss geführt werden, der Packsattel muss die Wirbelsäule freilassen und dem Tier passen. Vor der Teilnahme erfolgt eine Ausrüstungskontrolle.

Mindestalter: Die Tiere müssen fünf Jahre oder älter sein.

Grobe Gewalteinwirkung (z.B. Zerren am Kopf, Schlagen mit der Gerte, Schieben des Tieres) ist nicht gestattet. Hilfe beim Festhalten des Tieres beim Satteln ist erlaubt, verhindert aber die volle Punktzahl.

Bestes Tier des Treffens

Variante 1:

Die in der Exterieurbewertung (äußere Erscheinung usw.) erreichten Gesamtpunkte und die höchste Punktezahl geteilt durch 10 aus zwei verschiedenen Leistungswettbewerben (Bonuspunkte) werden addiert. Bestes Tier des Treffens ist das mit der so errechneten höchsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet zunächst die Platzierung in den einzelnen Wettbewerben und ggf. dann die Teilnahme an weiteren Wettbewerben. Tiere, die in Nutzungsklasse III stehen oder unter drei Jahre alt sind, können nicht bestes Tier des Treffens werden. Die Wertung erfolgt unabhängig vom Geschlecht und der Art des Tieres.

Variante 2:

Wettbewerbs-Bester: Dieser Esel/dieses Muli hat nicht an der Exterieurbewertung teilgenommen oder ist unter drei Jahre alt. Nur dann zählen lediglich die höchsten Punktzahlen aus zwei verschiedenen Leistungswettbewerben, die addiert werden. Das Tier, das somit die höchste Punktzahl erreicht, ist bestes Tier der Wettbewerbe. Die Wertung erfolgt unabhängig vom Geschlecht und der Art des Tieres.

Siegerehrung

Die Siegerehrungen finden in der Regel direkt im Anschluss an den jeweiligen Wettbewerb statt. Beachten Sie bitte, dass eine gewisse Wartezeit unumgänglich ist, um alle Bewertungsbögen auszuwerten und den Gewinner zu ermitteln. Auch die Siegerehrung der Exterieurbewertung findet immer jeweils nach der jeweiligen Gruppe statt. Nur die Siegerehrung des Hindernisparcours und Jugendcups finden am Samstagabend zu Beginn des Abendprogrammes statt. Dazu bitten wir alle Teilnehmer des Hindernisparcours und Jugendcups zum Abendprogramm zu erscheinen. Wer früh schlafen gehen möchte, kann danach das Festzelt

verlassen. Außerdem wird das beste Tier mit Exterieurbewertung und das beste Tier der Wettbewerbe am Sonntag am frühen Nachmittag während des Abschlusschaubildes geehrt. Die Anwarter werden an der Meldestelle bekannt gegeben und erscheinen bitte mit ihren Besitzern zum Schaubild. Wer unter keinen Umständen bis zum Schlussbild bleiben kann, meldet sich bitte vor der Abreise in der Meldestelle ab.

Sichtungen und Geschirrsprechstunde

Sichtungen dienen dazu, vor dem eigentlichen Wettbewerb von erfahrenen Esel- und Mulihaltern letzte Tipps zur Verbesserung der Ausrüstung und dem Umgang mit den Tieren zu erhalten. Deswegen ist es wichtig, bei der Sichtung mit der gesamten Ausrüstung, welche auch zum Wettbewerb verwendet werden soll,

zu erscheinen. Ist das Geschirr/der Sattel nicht ohne größere Umstände in dem Maße anzupassen, dass das Tier ohne Schmerzen oder Bewegungsbehinderung im Wettbewerb starten kann oder das Tier oder der Mensch offensichtlich überfordert aufgrund von mangelhafter Ausbildung oder gesundheitlichen Problemen, wird das Team von dem Wettbewerb ausgeschlossen. Dies dient allein dem Schutz von Mensch und Tier und soll niemandem den Spaß an der Teilnahme an den Wettbewerben nehmen. Meist findet sich eine kurzfristige Lösung und zum nächsten Treffen kann mit passender Ausrüstung erschienen werden. Für Fahrer wird die Teilnahme an der Geschirrsprechstunde, zu der auch mit Kutsche erschienen werden kann, empfohlen. Die Sichtungen finden in kleinem Kreis unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Inte-

ressierte sind aber gerne eingeladen zuzuhören und Fragen zu stellen.

Wiegen

Für Wurmkurien oder andere Medikamentierung unserer Tiere ist es sehr wichtig, das Gewicht zu kennen. Dieses Jahr werden keine Wettbewerbe angeboten, die das vorherige Wiegen erfordern.

Zur Ermittlung des Tiergewichtes steht eine geeignete Waage zur Verfügung. Das Wiegen erfolgt unter Aufsicht. Gewogen werden alle Tiere, auch solche, die an keinem Wettbewerb teilnehmen. Da diese Prozedur für einige Langohren sicher neu ist und beim „Patienten“ auf entsprechende Skepsis stoßen wird, stehen einige Helfer bereit. Das Wiegen der Tiere ist kostenlos, die Waage steht bereits am Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr sowie am Samstag von 9:00 bis 13:00 Uhr zur Verfügung.

Weitere Programmpunkte und Angebote

Schauprogramm

Das Schauprogramm findet dieses Jahr wieder in kurzen Blöcken zwischen den Wettbewerben statt, so soll die Zeit überbrückt werden, die z. B. den Auf- und Umbau des Parcours oder zur Auswertung der Bewertungsbögen und Ermittlung der Sieger benötigt wird. Das Motto des Eseltreffens kann sich gerne in den einzelnen Schauprogrammen widerspiegeln. Gezeigt werden kann alles von Bodenarbeit über Freiheitsdressuren, Zirkustricks, Reiterquadrillen, Kutschefahren zu landwirtschaftlichem Arbeiten, Rasseporträts und vieles mehr. Jedoch muss auch während des Schauprogrammes Rücksicht auf die Tiere genommen werden und im Notfall leidet lieber der Showeffekt als die Tiere. Die Zuschauer werden es verstehen und die Tiere sich bedanken. Wunschmusik kann als mp3 auf CD oder USB-Stick bei der Meldestelle abgegeben werden, die diese dann an die Technik weitergibt. Bitte rechtzeitig daran denken, nicht erst kurz vor dem Schauprogramm. Sie möchten gerne beim Schauprogramm dabei sein, sind sich aber nicht sicher, ob

Ihr Esel oder Muli nicht vielleicht doch in letzter Minute Lampenfieber bekommt? Dann suchen wir genau Sie als Koordinator, Kommentator oder Helferlein im Hintergrund des Schauprogramms. Die Anmeldung zum Schauprogramm kann über das Anmeldeformular erfolgen oder direkt an eseltreffen26@esel.org geschrieben werden, ebenso Fragen zum Schauprogramm und Hilfsangebote.

Workshops

Das Eseltreffen ist nicht nur bekannt für seine einzigartigen Wettbewerbe für Esel und Mulis, sondern auch für die Möglichkeit der kostenlosen Weiterbildung rund um Nutzung, Haltung und Zucht von Eseln und Mulis und genau dazu gibt es immer ein buntes Programm an Workshops.

Das Angebot an Workshops stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren alle, die sich angemeldet haben, per E-Mail vor dem Eseltreffen, welche Workshops wo und wann stattfinden. Außerdem wird es an der Meldestelle einen Aushang geben.

Sprechstunden

Um die Ergebnisse auf den Wertungsbögen besser verstehen zu können, gibt es die Möglichkeit einer Sprechstunde bei den Richtern, hierbei können Fragen gestellt und die Bewertung der Tiere noch einmal im Detail besprochen werden. Ort und Zeit der Sprechstunden werden von der Meldestelle bekannt gegeben.

Essen und Getränke

Freitag, Samstag und Sonntag von 7:00 bis 9:00 Uhr gibt es für die Teilnehmer ein Frühstück im Pavillon für ca. 7,- €. Aufgrund von Umstrukturierungen am MAFZ steht der Anbieter für das Frühstück zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Anmeldung hierfür bitte über das Anmeldeformular zum Eseltreffen. Zum Mittag am Samstag und Sonntag wird es ein buntes Angebot an verschiedenen Ständen mit herzhaften und süßen Speisen geben. Um eine kulinarische Versorgung zur Abendveranstaltung bis 22:00 Uhr bemühen wir uns.

Die Eselfreunde Havelland bieten am Freitagmittag eine Suppe für alle früh An-

36. ESEL- UND MULITREFFEN

gereisten an. Wer Interesse hat, meldet sich dazu bitte bei Christine Möller an, damit sie die Menge gut kalkulieren können.

Abendprogramm

Das Abendprogramm ist immer ein buntes Zusammensein der Esel- und Mulileute am Samstagabend. Dabei findet die Siegerehrung des Hindernisparcours und Jugendcup statt. Wer etwas zum

Abendprogramm beitragen möchte, kann sich gerne bei eseltreffen26@esel.org mit seiner Idee melden.

Gottesdienst

Der ökumenische Gottesdienst mit anschließender Eselsegnung findet am Sonntag ab 9:00 Uhr auf dem Turnierplatz statt. Im Anschluss an die Segnung erhält jeder Teilnehmer und jedes Tier,

welches beim Gottesdienst anwesend war, eine Teilnehmerschleife vom IGEM-Vorstand. Im Anschluss möchten der Bürgermeister von Paaren im Glien und der Vorstand der IGEM eine kleine Rede halten und dann beginnt das Eseltreffen mit einem Schauprogramm.

Info- und Verkaufsstände

Die Anmeldung und Platzzuweisung der Info- und Verkaufsstände läuft über Frau Lagodka vom MAFZ-Erlebnispark. Bitte hierzu das Anmeldeformular für die Standanmeldung von unserer Website nutzen und an kontakt@mafz.de oder MAFZ GmbH Paaren, Paaren im Glien, Gartenstraße 1-3, 14621 Schönwalde-Glien schicken. Standgebühren und Teilnahmebedingungen sind dem Anmeldeformular zu entnehmen.

Gemeinnützige Vereine mit einem entsprechenden Nachweis können kostenlos ihren Stand aufbauen, müssen sich aber trotzdem über das Anmeldeformular anmelden.

Second-Hand-Shop

Der Second-Hand-Shop für Esel- und Mulizubehör wird von den Eselfreunden im Havelland betreut, Ansprechpartnerin ist Kerstin Reiche. Geöffnet ist der Shop am Samstag und Sonntag, Abgabe der Sachen am Freitag von 16:00 bis 19:00 Uhr, Abholen der nicht verkauften Ware am Sonntag von 16:00 bis 17:00 Uhr.

Noteselhilfe

Die Noteselhilfe wird mit einem eigenen Stand vertreten sein.

Deutscher Zuchtverband für Esel

Der DZE wird mit einem Stand vertreten sein.

Programmänderungen und weitere Termine

Aktuelle Informationen, Programmänderungen und Termine von Workshops usw. werden vor dem Esel- und Multitreffen auf der Internet-Seite der IGEM unter www.esel.org veröffentlicht und während des Treffens beim Infostand, an der Meldestelle oder über Lautsprecher bekannt gegeben.

*Alle Infos auch auf der Website unter:
[esel.org/terminel/
2026-esel-multitreffen-paaren](http://esel.org/terminel/2026-esel-multitreffen-paaren)*

Zeitplan für das Eseltreffen Paaren 2026

Freitag

7:00 – 9:00 Frühstück

Aufbau Hengstboxen, Hindernisse, Infzelt, Meldestelle,
Second-Hand-Shop

16:00 – 18:00 Waage

16:00 – 19:00 Meldestelle

16:00 – 19:00 Second-Hand-Materialien anliefern

ab 16:30 Workshops

18:00 Richterbesprechung mit Helfern und Verantwortlichen

19:00 Helferbesprechung

Samstag

7:00 – 9:00 Frühstück im Zelt

8:00 – 18:00 Meldestelle

9:00 – 13:00 Waage für alle

9:00 – 18:00 Infostand der IGEM und Second-Hand-Shop offen

9:00 – 12:00 Hindernisparcours

9:00 – 12:00 Exterieurbewertung Wallache und Hengste mit Schauprogramm-Einlagen

12:00 – 14:00 Führaufgabe

13:00 – 17:00 Exterieurbewertung Stuten und Mulis

14:00 – 16:00 Hindernisparcours

ab 20:00 Abendprogramm

Sonntag

7:00 – 9:00 Frühstück

9:00 Gottesdienst

10:00 Eröffnung

10:15 – 11:00 Schauprogramm

10:00 – 17:00 Meldestelle

10:15 – 17:00 Infostand der IGEM

10:15 – 16:00 Second-Hand-Shop offen

ab 16:00, Abholung der nicht verkauften Sachen

11:00 – 13:30 Packtierparcours

13:30 – 15:00 Fahren

15:00 Eselbuffet, Prämierung bestes Tier

bis 17:00 Rückgabe der Kopfnummern

Verbindliche Anmeldung zum 36. Esel- und Multitreffen in Paaren im Glien vom 14. – 16. 08. 2026

! Für eine bessere Lesbarkeit bitte in Druckbuchstaben ausfüllen !

Mitgliedsnummer _____
Vorname _____ Nachname, _____
Straße _____, Email _____
PLZ, Ort _____ Mobilnr. (erreichbar am Treffen) _____

Anreisedatum _____ ☐ Abreisedatum jeweils einkreisen
Do 13. Fr. 14. Sa. 15. So. 16. Mo. 17 Regionalgruppe _____

Wir kommen mit _____ Erwachsenen, _____ Kindern (_____ Teilnahme im Jugendzelt), Ich bringe _____ Tiere mit.
Davon melde ich _____ Tiere für die Wettbewerbe (Für jedes Tier ein eigenes Meldeblatt verwenden. Nur Nachname auf den Folgeblättern angeben und unterschreiben)

Ich brauche einen Campingplatz (30 €) für _____ Zelt, _____ Camper/Auto, _____ Anhänger, _____ Paddock (Material selbst mitbringen)
Ich brauche einen Stromanschluss (5 €) ☐
Pro Tier wird eine Heupauschale von 2 € / Tag berechnet. ☐ Ich bringe mein eigenes Heu mit
Frühstück im Pavillon (7€/Pers.) am Fr. 7:00-9:00 _____ Pers. / Sa. 7:00-9:00 _____ Pers. / So. 7:00-9:00 _____ Pers.

Tiermeldung dies ist Blatt _____ von _____ (Bei mehreren Tieren dann oben nur Nachname eintragen und hier Durchnummerieren)

Hiermit melde ich für mich bzw. Besitzer/in _____
Esel / Maultier / Maulesel als Hengst / Stute / Wallach mit dem Namen _____
und Chip Nr. _____ geb. am (TT/MM/JJJJ) _____ Stockmaß _____ cm
Fellfarbe: Weiß, Grau, Braun, Schwarz, Rötlich, _____

Das Tier möchte an folgenden Wettbewerben teilnehmen. (Der Halter/Besitzer muss IGEM-Mitglied sein):

Am Samstag:

☐ Exterieurbewertung

☐ 1.1 Hindernisparcours/Jugendcup geführt von Name _____ Alter ☐ ≤ 16 J.

☐ 1.1 Hindernisparcours/Jugendcup geführt von Name _____ Alter ☐ ≤ 16 J.

☐ 5.1 Führparcours Esel / Muli geführt von Name _____

☐ 5.1 Führparcours Esel / Muli geführt von Name _____

Am Sonntag:

☐ 7.1 Packtierparcours Esel / Muli geführt von Name _____

☐ 7.1 Packtierparcours Esel / Muli geführt von Name _____

☐ 2.2 Fahrparcours/Kegel Esel / Muli geführt von Name _____

☐ 2.2 Fahrparcours/Kegel Esel / Muli geführt von Name _____

Ich kann einen Beitrag zum
Schauprogramm beitragen und
zwar _____

Ich kann einen Beitrag zum Abend-
programm beitragen und zwar _____

Ich kann helfen und zwar am _____

Ich versichere, dass alle oben genannten Tiere geimpft und entwurmt sind, eine Haftpflichtversicherung besteht, sowie ein Equidenpass vorliegt.
Ich bin mit meiner Unterschrift auch einverstanden, dass Bilder von mir und meinen Tieren in den Social-Media-Kanälen der IGEM gepostet werden.

Alle Angaben entsprechen der Wahrheit und ich bin damit einverstanden, dass das Ergebnis in der Esel-Post veröffentlicht wird.

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldungen, die bis zum 31. Juli in der Meldestelle eintreffen, werden mit Kopfnummern im Programmheft zum Treffen abgedruckt.
Meldegebühr bis 8. August 7,50 € pro Tier. Meldungen ab dem 9. August 12,50 € pro Tier. Zzgl 5 € Pfand für die Kopfnummern.
Rücksendung des Anmeldeformulars an: **Meldestelle der IGEM z. Hd. Joseph Nußbaum; Poststr. 4; 56593 Kunkel**
Mail: meldestelle@esel.org; Whatsapp 0172 251 7490.

Wer das Anmeldeformular nicht heraustrennen möchte, kann es sich auch als PDF-Datei unter <https://esel.org/> kostenlos herunterladen und ausdrucken.



ACHTUNG! Vorgabe des Veterinäramts:

Die Equidenpässe und der Versicherungsnachweis werden bei Einfahrt auf das Gelände kontrolliert.

OHNE diese Dokumente KEINE Einfahrt aufs Gelände und KEINE Teilnahme am Eseltreffen mit den Tieren!

